

IMPULSTANZ

Vienna International Dance Festival

Presseinformation / 04. Juli 2019

ImPulsTanz 2019: Heute in nur einer Woche eröffnet das ImPulsTanz Festival

In einer Woche startet das ImPulsTanz Festival 2019 mit einem wahren und dennoch aktuellen Klassiker und zeigt bis 11. August mit 64 Produktionen auf den Bühnen, in zwei Museen und in einer aufgelassenen Fabrik Wiens einen umfassenden Querschnitt, was zeitgenössischer Tanz und Performance war, ist und wohin sich die Genres entwickeln könnten. Dank der großen Nachfrage wurden bereits neun Zusatzvorstellungen anberaumt. Und seit Buchungsstart der Workshops sind weitere acht Workshops im Programm zu finden. Darüber hinaus werden erneut die Gratis-Schnupperworkshops *Public Moves* angeboten – dieses Jahr gleich an drei Standorten.

Den Startschuss am 11. Juli und am 13. Juli im Volkstheater gibt der „Berseker des choreografischen Theaters“ **Johann Kresnik** mit einem buchstäblichen Blutbad: seiner *Macbeth*-Inszenierung, die 1988 in Zusammenarbeit mit **Gottfried Helnwein** und **Kurt Schwertsik** entstand und 2018 mit dem Ensemble **TANZLIN.Z** neuinszeniert wurde. In Anlehnung an den Politiker Uwe Barschel, der unter mysteriösen Umständen in einer Badewanne ums Leben kam, zeigen sich die Abgründe von Machtbesessenheit.

„Oh Daddy, there were hundreds of them...“ (*The Birds*, 1963) Den Einstand im Akademietheater – einer von 21 Spielorten des Festivals – gibt am 12. Juli und am 14. Juli der Regisseur **Michael Laub** mit einem Mix aus über 200 Filmen. Das zehnköpfige Ensemble, das großteils bereits in seinem letzten Werk *Fassbinder, Faust and the Animists* in Wien zu sehen war, tanzt, erzählt und zitiert Szenen von Klassikern, Kunstfilmen, Blockbustern und Meilensteinen der Filmgeschichte.

Weitere Highlights der ersten Festivaltage sind u. a. **Doris Uhlich** mit *TANK* als kritisch-sinnliche Auseinandersetzung mit dem Thema Körpermodifikationen, **Annie Dorsen** als Zeremonienmeisterin von Sprech-Karaoke mit Reden von Sokrates bis Jesus und **Mette Ingvartsen** mit ihrer vierteiligen Serie *The Red Pieces* über Sex, Pornografie und allem, was dazu gehört. Die Tetralogie wird erstmals vollständig innerhalb eines Festivals präsentiert.

Das Programm im **Leopold Museum** beginnt am 16. Juli mit einem wahren Klassiker, der Anfang der 90er-Jahre **Dimitri Chamblas** und **Boris Charmatz** schlagartig international bekannt machte: *À bras-le-corps*. Dank der großen Nachfrage gibt es neben dem zweiten Spieltag am 18. Juli noch eine Zusatzvorstellung am 17. Juli. Weitere zusätzliche Termine wurden bereits für das **Tanztheater Wuppertal Pina Bausch**, **Liquid Loft / Chris Haring**, **Alleyne Dance**, **Marissa Perel**, **nasa4nasa**, **Dana Michel** und gleich zwei für **Ismael Ivo / Balé da Cidade de São Paulo** und **Morena Nascimento** angesetzt.

Gegenüber im **mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien** tanzt **Ali Moini** am 17. und 21. Juli sein poetisches Solo *My Paradoxical Knives* zu einem Gedicht des persischen Dichters Rumi in der Ausstellung *Pattern and Decoration. Ornament als Versprechen*. Diese dient als Anlass für das diesjährige Programm *Freedom and Form* der nunmehr fünfjährigen Kooperation. Ebenfalls ab 17. Juli öffnen **Vladimir Miller**, **Claudia Hill**, **Julian Weber** und **Roberto Martinez** die **mumok Hofstallung** zu ihren *Unstable Nights*, die sie ab 22. Juli dann auch mit den Teilnehmer_innen ihres Research Projects verbringen.

Die **[8:tension] Young Choreographers' Series** beginnt am 15. Juli und 17. Juli im Schauspielhaus mit **Michiel Vandeveldes Andrade** – ein Solo für die Tänzerin Bryana Fritz, die 2016 bereits selbst mit ihrem humorvollen Stück *Sixteen Candles* Teil der Jungchoreograf_innen-Reihe war. Danach folgen weitere elf Produktionen von 17 Künstler_innen. Unter ihnen wird am 11. August um 21:00 Uhr im Kasino am Schwarzenbergplatz der mit 5.000 Euro und einer Artistic Residency dotierte **ImPulsTanz – Young Choreographers' Award** verliehen. Über die Gewinnerin oder den Gewinner entscheidet eine Jury bestehend aus dem Künstler **Steven Cohen** und der Moskauer Kuratorin **Nastya Proshutinskaya** sowie einer Person aus dem Publikum.

Neben rund 150 Vorstellungen startet auch das Begleitprogramm in der ersten Festivalwoche: Mit **drei Ausstellungen** – Cie. Willi Dorner *Stages of Transition*, **Ulrike Kaufmann Lebenswerk** und **Karolina Miernik und Emilia Milewska Come on! Dance with me** – und **drei Filmen** – *PINA* von Wim Wenders und *Levée* und *Les Disparates* von César Vayssié, die mit **Boris Charmatz** entstanden sind. Dazu gesellen sich im Laufe des Festivals noch **Musikvideoprogramme**, **Buchpräsentationen** und **Symposien**.

Einen ersten Vorgeschmack auf die rund **240 Workshops**, worunter seit Buchungsstart am 29. April acht weitere Kurse zu finden sind – von **Marta Coronado**, **Samantha van Wissen**, **Salim Gauwloos**, **Conny Aitzetmueller**, **Jose Agudo**, **Simon Mayer** und **Mahara McKay**, **Jonathan Burrows** und **Mette Edvardsen** und **Natalia Catanea** – geben traditionell die **«impressions'19»** am 14. Juli um 16:00 Uhr bei freiem Eintritt im Wiener Arsenal. Einblicke in das Programm bieten ferner die täglichen Schnupper-Workshops **Public Moves**, die mit Unterstützung der Arbeiterkammer Wien 2019 nicht nur im Anton-Benya-Park stattfinden, sondern auch auf der Jesuitenwiese im Wiener Prater. Zudem wird am 3. August beim Radsommer am Donaukanal Parkour ausprobiert. Abends wird in der **Festival Lounge** im Burgtheater Vestibül selber getanzt. Diese wird am 11. Juli von dem Queerpop-Projekt **POP:SCH** eröffnet, an den Turntables sind **Andaka** und **Joja** – ab 22:00 Uhr, ebenfalls bei freiem Eintritt.

Pressekontakt
Theresa Pointner, Almud Krejza & Zorah Zellinger
+43.1.523 55 58-34
presse@impulstanz.com

ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival
Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria
T +43.1.523 55 58-0, F +43.1.523 55 58-9
info@impulstanz.com, www.impulstanz.com